

Weidaquelle in Barnstädt

# Stadt- und Land-Bote

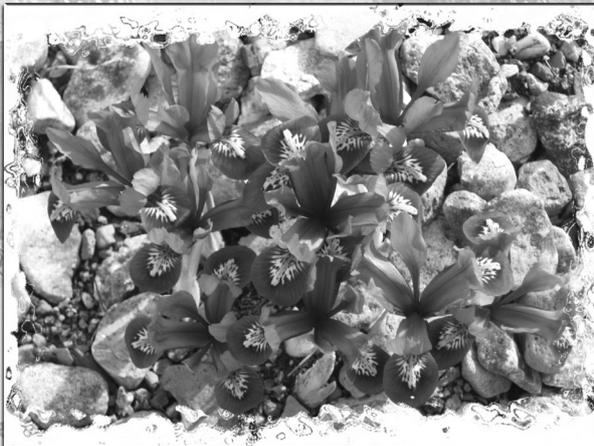
Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land  
und ihrer Mitgliedsgemeinden

02. Jahrgang

Nr. 3

Ausgabe März 2011

## Frühlingserwachen im Weida-Land



## Infoteil

### Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes im Bürgerbüro Farnstädt werden eingestellt

Mit der Einführung des neuen Reisepasses und des neuen Personalausweises ist es im vergangenen Jahr zu gravierenden Änderungen der Abläufe im Einwohnermeldeamt gekommen. Durch die Speicherung biometrischer Merkmale in den genannten Dokumenten (Fingerabdrücke und Gesichtsbild), die Realisierung der Online – Ausweisfunktion, die digitale Unterschrift sowie die einzuhaltenden Sicherheitsstandards (PUK, PIN, Sperrkennwort) und deren Änderungen musste neue Technik in erheblichem Umfang an den Verwaltungsstandorten in Nemsdorf-Göhrendorf sowie Schraplau angeschafft werden.

Nach einer Analyse der Fallzahlen in der Sprechstunde des Einwohnermeldeamtes in Farnstädt über einen Zeitraum von mehr als 4 Monaten war es nicht zu verantworten, diesen technischen Aufwand für einen dritten Standort an einem halben Tag in der Woche für wenige Fälle zu betreiben.

Neben der Beantragung der Personaldokumente sowie An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes stellte in der Vergangenheit die Beantragung und Änderung von Lohnsteuerkarten das Kerngeschäft des Einwohnermeldeamtes dar.

Seit dem Jahr 2011 entfällt auch die Ausgabe und Änderung von Lohnsteuerkarten durch das Einwohnermeldeamt. Mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte ist die Zuständigkeit hierfür vollständig auf die Finanzämter übergegangen.

Vor diesem Hintergrund ist es wirtschaftlich nicht länger zu vertreten, die Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes in Farnstädt weiterhin aufrecht zu erhalten.

Für die Erledigung Ihrer Anliegen im Bereich des Pass- und Meldewesens nutzen Sie bitte zukünftig die nachfolgend aufgeführten Öffnungszeiten der Meldebehörde in Nemsdorf – Göhrendorf oder in Schraplau.

Montag, Mittwoch und Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
sowie Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Da das Bürgerbüro in Farnstädt bis auf die Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes am Mittwoch unverändert bestehen bleibt, können Bürger dort Anliegen, welche nicht unbedingt der persönlichen Vorsprache im Einwohnermeldeamt bedürfen (z.B. Beglaubigungen), weiterhin in Farnstädt beantragen.

Diese Fälle werden dann mit dem Kurier an die zuständige Stelle in der Verwaltung weitergeleitet und können nach der Bearbeitung wenige Tagen später im Bürgerbüro wieder abgeholt werden.

Wir bitten die Farnstädter Bürger hierfür um Verständnis.

Dubb  
Leiter des Ordnungsamtes

### Achtung – Vereine und kulturelle Einrichtungen der Mitgliedsgemeinden unserer Verbandsgemeinde!



Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre geplanten Kultur- und Sportveranstaltungen wie traditionelle Dorffeste, Märkte und Ausstellungen, sportliche Wettkämpfe und andere Höhepunkte im **Kultur- und Sportkalender des Landkreises Saalekreis für das II. Halbjahr 2011** bekannt zu machen!

#### Wie? Ganz einfach:

Senden Sie bis zum 18. April 2011 formlose Zuarbeiten an:

Verbandsgemeinde Weida-Land  
Redaktion Stadt- und Land-Bote  
Hauptstraße 43  
06268 Nemsdorf-Göhrendorf

per Fax: 03 47 74 / 4 39 33 oder

per E-Mail: [redaktion@vg-weida-land.de](mailto:redaktion@vg-weida-land.de)

Zu den von Ihnen geplanten Veranstaltungen benötigen wir folgende Informationen:

- Wann?** (Datum und Uhrzeit)
- Was?** (Art der Veranstaltung)
- Wo?** (genauer Veranstaltungsort)
- Veranstalter?** (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail oder Fax)

Die Weiterleitung Ihrer Informationen an den Landkreis Saalekreis übernehmen wir. Parallel dazu veröffentlichen wir Ihre Termine zum gegebenen Zeitpunkt dann auch im Stadt- und Land-Boten der Verbandsgemeinde Weida-Land.

Wedler  
Leiterin Hauptamt

### „Schnelles Internet“ freigeschaltet

Die DSL-Ausbauarbeiten im Weida-Land sind seitens der Deutschen Telekom abgeschlossen und das DSL für die Orte Nemsdorf-Göhrendorf, Barnstädt, Obhausen mit den OT Altweidenbach, Neuweidenbach und Esperstedt sowie Farnstädt und Schraplau freigeschaltet. Das bedeutet, dass das „schnelle Internet“ für jeden Haushalt in diesen Gemeinden buchbar ist. Zum Teil ist vorerst nur eine vertragliche Bindung mit der Deutschen Telekom möglich. Zeitversetzt wird jedoch das DSL, so die Aussage der Deutschen Telekom, auch Drittanbietern zur Verfügung gestellt. Somit können ab ca. Ende März auch mit anderen DSL-Anbietern Vertragsabschlüsse erfolgen.

Insgesamt stehen ca. 2690 Anschlüsse mit Bandbreiten bis zu 16.000 kbit/s Downstream zur Verfügung.

Auch für die bisher nicht versorgten Orte im Weida-Land zeigen sich nunmehr Lösungsmöglichkeiten, über die wir jedoch die betroffenen Haushalte in nächster Zeit gesondert informieren werden.

Verena Buchheim  
Breitbandbeauftragte  
der Verbandsgemeinde  
Weida-Land

## Aktuelles

### Pflanzung weiterer Kirschbäume für die Allee von Jügendorf nach Nemsdorf-Göhrendorf geplant!

Pressemittelung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, BUND Sachsen-Anhalt e.V.



Erneut ist es uns gemeinsam mit dem Landkreis und Frau Angelika Hunger (MdL) gelungen, im Zuge unserer laufenden Alleenkampagne, gefördert durch LOTTO Sachsen-Anhalt und der SUNK Sachsen-Anhalt, Baumpflanzungen an der Kreisstraße zwischen Jügendorf und Nemsdorf-Göhrendorf zu organisieren. Im Frühjahr 2008 pflanzten wir mit großer Unterstützung aus der Bevölkerung bereits 400 Kirschbäume und nun soll die Allee mit weiteren Bäumen ergänzt werden!

#### Sie können erneut als Bürger / Institution Ihren eigenen Alleebaum sponsern.

(Spenden unter dem Stichwort „Kirschbaumallee Jügendorf“, Kosten pro Baum ca. 40 Euro)

Spenden Sie direkt an den BUND Sachsen-Anhalt e.V., Volksbank Magdeburg, BLZ 810 932 74, Konto 166 98 00.

LICHTZEICHEN (Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH) unterstützt die Pflanzung ebenfalls mit einer großen Spende.

Falls Interesse Ihrerseits besteht, rufen Sie Melanie Medau-Heine bei BUND in Magdeburg an oder mailen Sie ihr!

Des Weiteren plant der BUND zur Pflanzung am 9. April ein kleines „Pflanzfest“. **Für die Pflanzung suchen wir auch noch fleißige Helfer, vielleicht möchten sich Firmen oder Schulen und Kindergärten aus der Umgebung beteiligen.** In diesem Zusammenhang bieten wir auch Alleen- / Baumvorträge sowie eine Alleenausstellung an.

Für Rückfragen und mehr Informationen zum Alleenprojekt: Dipl.-Ing.(FH) Melanie Medau-Heine (Referentin für Baum- und Alleenschutz beim BUND Sachsen-Anhalt e.V.)

Tel.: 0391 / 56 30 78 11, E-Mail: [allee@bund-sachsen-anhalt.de](mailto:allee@bund-sachsen-anhalt.de)

#### Hintergrund:

Die Patenschaften und beispielhafte Pflanzungen stärken die öffentliche Wahrnehmung: Institutionen, Vereine, Verbände, Firmen, Schulen oder Privatpersonen übernehmen die Patenschaft für eine Allee in Ihrem Umfeld und machen damit deutlich, dass die Menschen in Sachsen-Anhalt die Alleenstraßen erhalten wollen und dass die Alleen im Land unter der Beobachtung und dem Schutz der Bevölkerung stehen. Alleen brauchen auch Ihre Hilfe! Gegen viele der Bedrohungen für Alleen können wir gemeinsam aktiv etwas tun. Die Paten beobachten ihre Allee hinsichtlich Pflege und Zustand, Schädigungen etc.

Wir als Verband nehmen politischen Einfluss und achten auf die Arbeit von Behörden und Straßenmeistereien.

Der BUND macht sich stark für Alleen, denn über 850 Kilometer Alleen säumen die Straßen Sachsens-Anhalts. Alleen sind ein wertvolles Kulturgut, welches sich im Wandel der Zeit befindet und durch viele Faktoren gefährdet ist. Was können wir zum Schutz und zur Erhaltung der vielfältigen Alleen tun? Im Zuge unseres laufenden Projektes „Unser Kulturgut Alleen“, gefördert durch LOTTO und der SUNK Sachsen-Anhalt, organisieren wir Baumpflanzungen und Pflanzfeste, suchen Paten, veranstalten „Singen für Alleen“, organisieren Alleenradtouren und machen viel Öffentlichkeitsarbeit.

### Schnappschüsse der Pflanzung im Frühjahr 2008



## Installation neuer Straßenbeleuchtung im Zuge der Freileitungsrückbaumaßnahmen

Auch in diesem Jahr sind durch die enviaM Demontagemassnahmen von Ortsnetzfreileitungen geplant, von denen auch die Straßenbeleuchtung in einigen Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Weida-Land betroffen ist. Im Zuge des Rückbaus der Ortsnetzfreileitung werden ebenfalls die Masten, an denen derzeit die Straßenbeleuchtung mit angebracht ist, zurückgebaut. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass in einigen Straßen die Straßenbeleuchtung komplett erneuert werden muss. Dies beinhaltet die Kabelverlegearbeiten und das Aufstellen der neuen Straßenbeleuchtungsmasten.

Folgende Gemeinden sind davon betroffen:

- Steigra / Ortsteil Jügendorf,  
Dorfstraße
- Nemsdorf-Göhrendorf,  
Hauptstraße 5-7, Denkmal, Walberg,  
Hinter den Gärten,  
Friedenseiche, Dorfstraße/ Kirschberg
- Barnstädt,  
Weg 209, Am Hopfengarten, Göhrendorfer Straße
- Obhausen,  
Jenny-Marx-Siedlung

Die Lampenformen, die jeweils zum Einsatz kommen, entsprechen dem ortsüblichen Standard. Hier werden Energiesparlampen mit der Möglichkeit der Nachtabsenkung eingesetzt, um den Stromverbrauch zu reduzieren.

Des Weiteren sollen die anliegenden Wohnhäuser seitens der enviaM mit Erdkabel ausgestattet werden und somit die Freileitungen nach und nach aus dem Ortsbild verschwinden.

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sind durch die Gemeinden anteilig Fördermittel beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd beantragt, jedoch derzeit noch nicht bewilligt.

Auch die im vergangenen Jahr begonnenen Maßnahmen, welche den Rückbau von Freileitungen beinhalten, sollen in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Diese Vorhaben beziehen sich auf die Stadt/Gemeinde:

- Steigra / Ortsteil Schnellroda,  
Unterdorf, Oberdorf, Müchelstraße
- Schraplau,  
Herrenstraße, Waidastrasse, Lindenstraße,  
Trautmannshöhe, Zellerstraße
- Farnstädt,  
Clara-Zetkin-Siedlung, Thomas-Müntzer-Siedlung,  
Weinberg-Siedlung, Hornburger Weg, Sandweg,  
Wiesenweg, Röblinger Straße / Kirchplatz

Das Bauamt

**Die Kleiderkammer  
in Obhausen, Pfarrgasse 17,  
ist ab 01.04.2011 wie folgt geöffnet:**

Montag:	07.30 - 13.00 Uhr
Dienstag:	07.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch:	07.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	07.30 - 13.00 Uhr
Freitag:	07.30 - 12.00 Uhr

## Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obhausen

„Bei der Freiwilligen Feuerwehr Obhausen wurde in den letzten Monaten sehr viel Freizeit für die eigene Ausbildung und für die Teilnahme an überörtlichen Speziallehrgängen investiert,“ resümierte Wehrleiter Ronny Rebs stolz in seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2010.

Dazu wurden im Rahmen der Dienstabende die Berufsfeuerwehr Halle und die Biogasanlagen in Neu-Weidenbach besucht. Ebenso absolvierten die Feuerwehrleute unter Leitung des Deutschen Roten Kreuzes einen Auffrischungslehrgang zur „Ersten Hilfe“. Den Auftakt für die vielfältigen feuerwehrtechnischen Schulungen bildete zu Ostern der erstmals in Obhausen angebotene Grundlehrgang, der für jeden aktiven Feuerwehrmann Grundvoraussetzung ist. Gemeinsam mit dem Verbandsgemeindewehrleiter Rudi Bernhardt und Ausbildern der Freiwilligen Feuerwehr Nemsdorf schulten die Obhäuser Gruppenführer insgesamt 23 Feuerwehranwärter aus Esperstedt, Kuckenburg, Nemsdorf und Albersroda sowie der ortsansässigen Wehr entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

Besonders erfreut zeigte sich Ronny Rebs, dass im Anschluss gleich fünf Kameraden erfolgreich die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger durchliefen.

„Ich kann nur jeden Kameraden dazu ermutigen, der gesundheitlich tauglich ist, sich für den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang anzumelden. Wir sind dringend darauf angewiesen, denn die Einsätze nehmen zu“, fügte Verbandsgemeindewehrleiter Bernhardt diesbezüglich an.

Insgesamt wurde die Wehr zu 15 Notfällen alarmiert. Die dafür aufgebrauchte Einsatzzeit der Freiwilligen Feuerwehr bezifferte Wehrleiter Ronny Rebs mit 301 Stunden. Alarmierungen erfolgten unter anderem zu einem Sturm Schaden, einem Brand im Zementwerk Schraplau, vier Verkehrsunfällen sowie sechs Fahrzeugbränden.

„Ich bin froh, dass wir die Investition für das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug vor zwei Jahren auf uns genommen haben. Das Aufgabenspektrum der Wehr hat sich schwerpunktmäßig auf die Autobahn konzentriert, wo diese Technik gebraucht wird“, bekannte Bürgermeister Kay-Uwe Böttcher in seinem Grußwort, der zugleich die gute Zusammenarbeit mit den Wehren aus Esperstedt und Kuckenburg würdigte.

Zum Schutz der Mitbürger bei Festumzügen und Feuerwerken wurde die Obhäuser Wehr in elf Fällen angefordert. Dazu beteiligte man sich am 1.111-jährigen Ortsjubiläum und selber präsentierten sich die Blauröcke beim „Tag der offenen Tür“.



Zu einem Einsatzschwerpunkt hat sich die Autobahn entwickelt.



2010 wurde die Obhäuser Wehr zu sechs Fahrzeugbränden gerufen.

Massive Veränderungen gab es im Nachwuchsbereich der Wehr. Aus beruflichen Gründen hatte Matthias Becker nach mehrjähriger engagierter Tätigkeit im Herbst sein Amt als Jugendwart zur Verfügung stellen müssen. Auf Beschluss der Wehrleitung wurde Christian Altenburg-Herfurth diese Aufgabe übertragen, der von Yvonne Hartmann, Robby Beier, Mathias Elster, Mirco Schütze und Maximilian Wiorek unterstützt wird.

Wie der neue Jugendwart aufzeigte, konnten aus dem Nachwuchsbereich seit annähernd 20 Jahren regelmäßig aktive Feuerwehrleute gewonnen werden, die inzwischen auch als Führungskräfte Verantwortung in der Gemeinschaft übernommen haben. Im vergangenen Jahr erfolgte die Übernahme von Christoph Bär, Sebastian Schade und Thomas Seeburg in den aktiven Dienst, die sich bereits bei Einsätzen bewährt haben.

Nach einer massiven Werbeaktion im Herbst konnten ein Mädchen und neun Jungen für die Jugendabteilung neu gewonnen werden. Entsprechend der vorgeschriebenen Ausbildung ernannte Bürgermeister Kay-Uwe Böttcher Olaf Herbst, Kay Kuczowskiak, Sebastian List, Sebastian Schade, Thomas Seeburg, Eduard Westphal und Maximilian Wiorek zu Feuerwehrmännern. Zu Oberfeuerwehrmännern wurden Mathias Elster und Nico Nasarek befördert.



Gemeinsames Gruppenfoto mit (hinten von links) Verbandsgemeindeführer Rudi Bernhardt, Wehrleiter Ronny Rebs und den beförderten Kameraden Sebastian List, Kay Kuczowskiak. Davor: Eduard Westphal, Mathias Elster und Maximilian Wiorek.

Für jeweils weitere sechs Jahre durch Wahl in ihren Ämtern bestätigt wurden Wehrleiter Ronny Rebs und sein Stellvertreter Christian Altenburg-Herfurth. Zur Schriftföhrerin bestimmte die Versammlung Yvonne Hartmann und zur Kassenwartin Anette Marggraf. Neuer Atemschutzgerätewart ist Kay Kuczowskiak. Als Beisitzer fungieren Uwe Bär und Eduard Westphal. Die Interessen der Altersabteilung vertritt weiterhin Helmut Sawatzky. Aus der Leitung ausgeschieden sind Steffen Schäfer und Wilfried Rebs.

Christian Altenburg-Herfurth

## 18. Tag der Heimatpflege in Schnellroda

Einer guten Tradition folgend veranstalten der Altertums- und Verkehrsverein Querfurt und Umgebung e.V. und das Museum Burg Querfurt auch in diesem Jahr den Tag der Heimatpflege. Er findet am 09. April 2011 in Schnellroda in der Gaststätte „Zum Schäfchen“ statt. Beginn ist 9.00 Uhr.

Wie immer liegt uns die Einbeziehung der ortsansässigen Heimatfreunde am Herzen. Mit ihnen zusammen konnte ein sehr anspruchsvolles Programm vorbereitet werden. So berichten Dr. Matthias Becker, Referatsleiter Süd, Bodendenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt über die Ausgrabungen an der ICE-Neubaustrecke Erfurt-Halle/Leipzig, der Regionalhistoriker Gottfried Backhaus aus Langeheinhart über Windmühlen auf der Querfurter Platte sowie der Mykologe Peter Rönsch aus Albersroda über Schönheit und Vielfalt der Pilze im Muehelholz.

Nach der Mittagspause wird der Schnellrodaer Ortschronist Hartmut Augustin uns die Schönheiten und Besonderheiten seines Heimatortes zeigen.

Natürlich haben die Veranstalter auch Zeit für Nachfragen und Diskussionen eingeplant. Ebenso ist die gastronomische Betreuung gesichert. Alle Heimatfreunde aus nah und fern sind zum 18. Tag der Heimatpflege recht herzlich nach Schnellroda eingeladen.

## Aufruf an alle Obhäuser!

Der Kinder- und Jugendhilfeverein e.V. Querfurt befindet sich in der Vorbereitung seines nunmehr 13. Sommerfestes, welches in diesem Jahr in Obhausen stattfinden wird.

Da wir dieses Fest nur in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, Einrichtungen und Bürgern gestalten können, haben wir bereits viele Ansprechpartner zu einem ersten Treffen am 30.03.2011 um 18.00 Uhr in die „Gaststätte zum Sandweg“ nach Obhausen eingeladen. Hier möchten wir alle potentiellen Mitstreiter kennen lernen und erste Informationen zu dieser Veranstaltung austauschen. Bestimmt haben wir nicht jeden persönlich angesprochen – sorry. Kommen Sie trotzdem!

Zu diesem Termin sind alle herzlich willkommen, die neue Ideen einbringen möchten oder einfach nur neugierig sind.

Eventuelle Fragen im Vorfeld beantworten Ihnen gern A. Länger unter 0176 / 960 16 320 oder G. Brüner unter 034771 / 2 31 08.

KJHV Querfurt

## Jubiläen

### Wir gratulieren

#### zum 70. Geburtstag

- 17.03. Wolf-Dieter Paprota, Obhausen  
 17.03. Horst Bernert, Barnstädt  
 18.03. Alfred Bruska, Farnstädt  
 21.03. Josef Hermann, Schraplau  
 05.04. Klaus Sobirai, Steigra  
 05.04. Manfred Dönicke, Schraplau  
 14.04. Günter Geißler, Barnstädt

#### zum 75. Geburtstag

- 17.03. Gerold Bläsche, Esperstedt  
 25.03. Mathilde Siebert, Obhausen  
 27.03. Gerhard Rudloff, Barnstädt  
 30.03. Johanna Reinicke, Döcklitz  
 02.04. Elisabeth Kiewewitter, Schnellroda

#### zum 80. Geburtstag

- 26.03. Lieselotte Richter, Farnstädt  
 28.03. Brigitte Marggraf, Jügendorf  
 03.04. Helene Ackermann, Schraplau  
 06.04. Gertrud Wedekind, Barnstädt  
 07.04. Margarete Edel, Barnstädt

#### zum 85. Geburtstag

- 02.04. Gisela Dunkel, Obhausen

#### zum 86. Geburtstag

- 19.03. Werner Bornschein, Obhausen  
 26.03. Toni Edel, Kalzendorf  
 28.03. Irma Jänsch, Farnstädt  
 01.04. Dorothea Strohscherer, Steigra  
 08.04. Erhardt Höritz, Obhausen

#### zum 87. Geburtstag

- 29.03. Gertrud Festner, Steigra

#### zum 88. Geburtstag

- 15.03. Ilse Sieber, Barnstädt

#### zum 89. Geburtstag

- 03.04. Heinz Rothe, Schraplau  
 07.04. Margarethe Walther, Farnstädt  
 12.04. Eckhardt Ernst, Barnstädt  
 13.04. Anneliese Weidig, Schnellroda

#### zum 91. Geburtstag

- 25.03. Margarete Johann, Schraplau  
 10.04. Charlotte Pfeiffer, Farnstädt

## Ankündigung weiterer Termine und Veranstaltungen

### Einsendeschluss



für Beiträge für die nächste Ausgabe  
unseres Stadt- und Land-Boten  
unserer Verbandsgemeinde  
ist am **24. März 2011!**

Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

## Jagdgenossenschaftsversammlungen

### Jagdgenossenschaft Esperstedt

Die diesjährige Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Esperstedt findet am Donnerstag, dem 17.03.2011 um 19.00 Uhr im Freizeitzentrum Esperstedt statt.



Dazu sind alle Jagdgenossenschaftsmitglieder, das heißt alle Landeigentümer in der Gemarkung Esperstedt eingeladen. Neben der normalen Tagesordnung finden turnusgemäß in diesem Jahr die Vorstandswahlen statt.

Vorstand  
der Jagdgenossenschaft  
Esperstedt

### Jagdgenossenschaftsversammlung in Steigra

Sehr geehrte Damen und Herren,  
am Donnerstag, dem 24.03.2011 um 19.00 Uhr findet in der Gaststätte „Zum Fröhlichen Zecher“ in Kalzendorf eine Jagdgenossenschaftsversammlung statt.

Tagesordnung:  
- Vortrag über einheimische Greifvögel  
- Informationen zum Jagdbetrieb  
- Verschiedenes

Eingeladen sind alle Landeigentümer der Gemarkung Steigra, Kalzendorf und Jügendorf.

Der Vorstand  
der Jagdgenossenschaft  
Steigra

### Jagdgenossenschaft „Vierdörfer“ Barnstädt

Wir laden alle Landeigentümer zur Jahresversammlung am 24.3.2011 um 19.00 Uhr in die Guthofpension des Agrarunternehmens Barnstädt in Göhrendorf ein.

Der Vorstand  
der Jagdgenossenschaft  
„Vierdörfer“ Barnstädt

## Achtung Blutspende!



**Donnerstag, den 17. März 2011**

von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

**in Nemsdorf-Göhrendorf**

(Verwaltung der Verbandsgemeinde,  
Hauptstraße 43)

**Dienstag, den 12. April 2011**

von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

**in Schraplau**

(Grundschule, Esperstedter Weg 1)



## Einladung zum Frühlingskonzert

Am Samstag, dem **09. April 2011** um  
**19.00 Uhr** heißt es **in der Kirche**  
**St. Sylvester in Unterfarnstädt:**

„Mit Musik in den Frühling“.

Es singt der Evangelische Kirchenchor Bottendorf / Schönnewerda.

Der Eintritt ist frei, Spenden nehmen wir gerne entgegen.

E. Lampe  
Förderverein Kirche  
Unterfarnstädt e.V.



## Schnäppchenjäger aufgepasst:

**Kindersachenbörse mit  
Spiel und Spaß in den**

**Frühling**

Wer möchte seine gebrauchten Sachen zum Kauf anbieten oder zum günstigen Preis gut erhaltene, saubere und aktuelle Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren, Schuhe, Spielsachen, Roller, Fahrräder uvm. erwerben?



**Termin: 16.04.2011**  
**10.00 – 14.00 Uhr**  
**IEB Schulungsgesellschaft mbH**  
**Birkenweg 06, 06268 Querfurt**

Für Essen und Getränke sorgen das Küchenpersonal im IEB Querfurt. Der Freizeitverein „Power of Youth“ e.V. Querfurt bietet eine Mal- und Spielecke für unsere kleinen Gäste an.

Interessenten melden sich unter:  
Kinder- und Jugendhilfe e.V. Querfurt  
Tel.: 0160 / 997 16 561  
Montag bis Freitag  
in der Zeit von 08.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gottesdienste

#### Gottesdienst in Albersroda

Sonntag 20.03. 10.30 Uhr

#### Gottesdienst in Farnstädt

Sonntag 20.03. 10.00 Uhr

Sonntag 03.04. 10.00 Uhr

#### Gottesdienst in Schraplau

Sonntag 20.03. 14.00 Uhr

#### Gottesdienst in Göhrendorf

Sonntag 10.04. 09.00 Uhr

#### Gottesdienst in Barnstädt

Sonntag 27.03. 10.30 Uhr

Montag 11.04. 15.00 Uhr

Bibelstunde

#### Gottesdienst in Obhausen

Sonntag 20.03. 14.00 Uhr

Familiengottesdienst zum  
Kinder-Weltgebetsstag

Sonntag 27.03. 14.00 Uhr

Sonntag 03.04. 09.00 Uhr

Sonntag 10.04. 09.00 Uhr

Lektorengottesdienst

Dienstag 12.04.

bis Freitag 15.04. je 18.00 Uhr

Bibelwoche

#### Gottesdienst in Esperstedt

Sonntag 27.03. 10.00 Uhr

Mittwoch 13.04. 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag

### Katholische Pfarrgemeinde

#### Gottesdienst in Querfurt

Sonntag 20.03. 09.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 27.03. 09.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 02.04. 18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10.04. 09.00 Uhr Hl. Messe

#### Gottesdienst in Röblingen

Samstag 19.03. 17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 27.03. 10.30 Uhr Hl. Messe, Kindergottesdienst

Sonntag 03.04. 09.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10.04. 10.30 Uhr Hl. Messe

#### Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag 10.04. ab 08.30 Uhr

### Gruppenzusammenkünfte

*Kleinkindstunde* in Röblingen am 30.03. und am 13.04. um 15.00 Uhr  
*Religionsunterricht 2. – 4. Kl.* in Querfurt am 18.03. und 01.04. um 15.30 Uhr

*Religionsunterricht 5. – 8. Kl.* in Röblingen am 19.03. und am 02.04. um 09.00 Uhr

*Jugendstunde* in Röblingen um 18.00 Uhr am Mittwoch

*Kolpingfamilie* in Röblingen nach eigenem Plan

*Jüngerer Frauenkreis* in Querfurt am 04.04. um 19.30 Uhr

*Älterer Frauenkreis* in Querfurt nach Absprache

*Seniorenachmittag* in Querfurt am 28.03. um 14.00 Uhr

*Seniorenachmittag* in Röblingen am 31.03. um 14.00 Uhr

*Kirchenchor* in Röblingen am 22.03. und am 12.04. um 20.00 Uhr

*Skatabend* in Querfurt am 25.03. um 19.00 Uhr

**Besondere Termine**

- 20.03. um 17.00 Uhr  
Ökum. Abschluss der Bibelwoche in Querfurt / Kath. Kirche
- 27.03. um 14.00 Uhr  
Ökum. Kreuzweg Asendorf-Dornstedt-Steuden
- 02.04. um 09.00 Uhr  
Ökum. Frauenfrühstück in Querfurt /  
evang. Gemeindezentrum
- 12.04. – 15.04. um 18.00 Uhr  
Ökum. Bibelabende in Obhausen

**Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas**

*Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet – jeweils Sonntag 09.30 Uhr*

**Vortragsthemen:**

- 20.03. „Barmherzigkeit, eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen“

### **Aus unseren Kitas und Grundschulen berichtet**

**Das neue Dach strahlt im Sonnenschein**

Lange haben die Knirpse und Erzieher der KITA „Bienchen“ das Ende der Dachdeckerarbeiten herbeigesehnt. Noch bei warmen Wetter, im September, begann die umfangreiche Dachsanierung mit viel Lärm, Schmutz und Aufregung für alle Kinder.



Ende Dezember, nachdem der Winter eine Pause machte, konnte das neue Dach endlich fertiggestellt werden. Nun stehen im Haus noch



viele Sanierungsarbeiten an, die voraussichtlich Ende März beginnen – da räumen aber einige Knirpse das Feld und ziehen in dieser Zeit in die Clubräume unserer Senioren und Angler. Schon im Voraus danken wir allen für das entgegengebrachte Verständnis.

Im Rückblick auf das Jahr 2010 möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Sponsoren „Fleischerei Keiling“ und dem „Getränkefachgroßhandel Dubielzig“ für ihre Unterstützung im alten Jahr bedanken.

Die Erzieher der

KITA „Bienchen“ in Nemsdorf

**Mit den Händen sehen**

Im Rahmen des Sachunterrichtes der 3. Klasse der GS Schraplau haben wir über das Thema „Miteinander leben“ gesprochen. Dazu haben wir am 2. Februar 2011 das Ehepaar Bruno und Birgit Berger in unsere Klasse eingeladen. Beide sind von Geburt an blind und leben ein eigenständiges Leben. Wie das funktioniert haben sie versucht uns an einigen Beispielen zu zeigen. So gibt es in ihrem Haushalt eine Schreibmaschine, die in Blindenschrift schreibt, ein sprechendes Handy, ein Gelderkennungsgerät und -sortierer, einen Farberkennner, der beim Wäscheordnen für die Waschmaschine sehr hilfreich ist.

Familie Berger hört gern Hörspiele und Musik. Auf ihren vielen CD's stehen die Titel auf Aufklebern in der Brailleschen Blindenschrift. Diese besteht aus sechs immer wieder anders angeordneten Punkten, die von hinten in das Papier gepresst werden und so als Erhöhung mit den Fingern abgefühlt, also gelesen werden können.

Lebensmittel, vor allem sehr ähnlich gestaltete Dosen, werden gleich nach dem Einkauf mit Magneten beschriftet. Gewürze kommen in entsprechend beschriftete Gefäße und die ganz persönlichen Dinge, wie Shampoo, Zahnbürste, Cremes oder Käämme werden markiert, damit es nicht zu Verwechslungen führt. Ihre Freizeit verbringen sie gerne mit Schach spielen, Mensch-ärgere-dich-nicht, Karten spielen und lesen. Bei den Spielen gelten die selben Regeln wie für uns, nur, dass vorher an den Spielfiguren gefühlt werden muss.

Die Bücher sind durch die „Huckel“- Schrift größer und sehr dick, können aber von beiden Seiten mit den Händen gelesen werden. Wir waren alle sehr beeindruckt, wie schnell man so lesen kann.

Solche Unterrichtsstunden sind für uns Kinder sehr spannend und aufschlussreich. Deshalb beschlossen zwei Schülerinnen aus unserer Klasse, Nadja und Eileen, die Familie Berger in den Ferien noch einmal zu besuchen. Bei Kakao und Kuchen verbrachten sie einen sehr schönen Nachmittag der viel zu schnell zu Ende ging. Es gab doch noch so viel zu entdecken, zu fragen und zu erzählen. Deshalb war es auch bestimmt nicht der letzte Besuch. Am Ende waren wir uns alle gar nicht mehr so sicher, wer denn nun besser sehen kann.

Ein riesengroßes herzliches Dankeschön an Familie Berger von der 3. Klasse aus Schraplau.



Eileen Bröckert und Nadja Kaiser  
aus Klasse 3 der Grundschule Schraplau

## Mit Helau und Applaus

Mit Helau und Applaus stand uns eine Faschingsparty ins Haus. Erst noch die Halbjahreszeugnisse entgegennehmen. Und dann mit Kostüm das Kulturhaus betreten.



Die Party startete mit Spaß und guter Laune. Wir musizierten mit Gitarre und Posaune, mit Flöte, mit Tröte.

Wir trampelten und klatschten, auch mal einen Luftballon zermatschten. Wir aßen und tranken und möchten uns auch mal bedanken.

Zuerst bei der Farnstädter Karnevalsgesellschaft, die uns zu allen Festlichkeiten die Musikanlage bereithalten.



Bei allen Eltern, Opa's und Oma's für die Kostüme und sonst noch so was. Bei den Erziehern und Lehrern, denn hierher kommen wir gern.

Wir grüßen jeden Mann und jede Frau  
Mit Farnstadt – Helau!

Die Kinder der Grundschule  
„Am Weinberg“ Farnstadt

## Sportliche Aktivitäten

### Erlebnisreiche Tage im Trainingslager des CCO

Die Johanni-Garde des CCO war auch in diesem Jahr zur Vorbereitung auf den kommenden Karneval und die Turniere im Trainingslager. Das führte uns wieder in den Harz nach Sankt Andreasberg in jenes Schullandheim, in welchem wir bereits letztes Jahr waren. Allerdings ist das Haus jetzt im Winter immer total ausgebucht, so dass wir nur 3 Tage dort verbringen konnten. Deshalb begannen wir dieses Mal mit der ersten Trainingseinheit im Kulturhaus Obhausen. Dort stellten wir den Anfang für unseren diesjährigen Showtanz. Nach einem leckeren Mittagessen packten wir die Autos und fuhren los. Da sich unsere Gruppe seit letztem Sommer sehr vergrößert hat, brauchten wir schon 3 Fahrzeuge. Die neuen Tanzkinder waren sicher noch aufgeregter als wir, die nun schon mehrfach mitgefahren sind.

In Sankt Andreasberg angekommen, konnten wir unsere Zimmer beziehen und dann sofort zur zweiten Trainingseinheit in die Turnhalle. Vorher mussten wir den Neueren unter uns natürlich noch das Schwimmbad und den Speiseraum zeigen. Sie waren ebenso begeistert und brannten auch darauf, hinterher schnell ins Wasser zu dürfen. Für alle Tanzkinder gab es zum Anfang neue, gesponserte T-Shirts.



An diesem Abend hatten sich unsere Trainer als Überraschung aber ausgedacht, dass wir zum Kegeln fahren und so musste das Bad noch warten. Das Kegeln sorgte für viel Spaß, denn wir bildeten 2 Mannschaften und jede versuchte natürlich, mehr Punkte zu erhalten als die andere. Dabei wurde mit allen erdenklichen Tricks gearbeitet, um die Gegner abzulenken und „Ratten“ zu produzieren. Bis zum Schluss war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen und hat uns gut gefallen.

Danach durften wir noch ins Schwimmbad oder „gepflegten Gedankenaustausch“ betreiben bis Nachtruhe eintreten sollte. An schnelles Einschlafen war wie immer nicht zu denken, aber das kennen unsere Trainer ja schon. Wann haben wir denn sonst mal die Gelegenheit stundenlang zu schwatzen, uns neckische Nachrichten zu schreiben oder nachts Computer zu spielen? So viel Schlaf brauchen wir doch noch nicht!!! Dachten wir - Erwachsene sehen das aber immer anders.



Etwas übermüdet konnten wir dann am Samstag den ganzen Tag, die Tanzmariechen auch den ganzen Abend, trainieren. Das war hart! Wir konnten abends nämlich eine Trainerin aus dem Schulungsteam des BDK bei uns begrüßen. Eigentlich wollten wir ja ins Kino, aber die Straßenglätte machte uns einen Strich durch die Rechnung. So konnten wir uns etwas ausruhen oder baden gehen. Die zweite Nacht verlief etwas ruhiger und das freute unsere Trainer natürlich enorm.

Am Sonntag stand unsere Garde im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Schulungstrainerin. Blickrichtungen, Beinhöhen, ein- oder auswärtsgerichtete Füße, Zehenspitzen und immer wieder die Körperspannung wurden angesprochen und geübt. Das sind schließlich die Grundlagen jedes sauber getanzen Gardetanzes. Zu schnell verging dabei die Zeit und dann hieß es auch schon Sachen packen und ab nach Hause.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Sponsoren, das sind die Gemeinde Obhausen mit unserem Bürgermeister Kay-Uwe Böttcher, die IST-Sicherheitstechnik mit dem Geschäftsführer Carsten Jacob, das Sachverständigenbüro Michael Müller und natürlich der CCO mit unserem Präsidenten Holger Grünhage.

Johanni-Garde des CCO

## Spielansetzungen der TSG Gymnasium Querfurt Abt. Handball in der Mehrzweckhalle Querfurt:

Sonnabend, 26.03.2011 - 15.00 Uhr  
TSG Gymn. Querfurt – Landsberger HV II  
Frauenmannschaft

Sonntag, 10.04.2011 - 13.30 Uhr  
TSG Gym. Querfurt II – SG Saaletal Reichardswerben-Prittitz IV  
2. Männermannschaft  
- 15.30 Uhr

TSG Gym. Querfurt – Weißenfelser HV 91 II  
1. Männermannschaft  
- 17.30 Uhr

TSG Gym. Querfurt – SG Saaletal Reichardswerben-Prittitz II  
Frauenmannschaft

## Wer hat Lust mitzumachen!

Der Schützenverein „Sankt Hubertus“ 1844 Schraplau/Esperstedt e.V. bietet Kindern ab 8 Jahre, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zum Bogenschießen an.

Es muss kein eigener Bogen vorhanden sein. Wir haben alle notwendigen Utensilien vor Ort. Das Training findet jeden Sonnabend zwischen 13.00 und 15.00 Uhr statt. Um vorherige Absprache wird gebeten. Nähere Informationen erteilt:

Alexander Kuhnt Tel.: 0171 / 67 710 72

Die Bogenschützen  
vom Schützenverein „St. Hubertus“



## Sonstige Tipps und Informationen

### Alle Jahre wieder beweisen Umweltsünder, dass sie schlechte Rechner sind

Alle Jahre wieder können wir es kaum erwarten, dass die Tage länger werden und die Natur erwacht. Aber alle Jahre bieten sich unseren Augen noch vor den Frühlingsblüchern leider solche Bilder:



Alle Jahre wieder bedarf es viel Zeit und Geld, diese von Einzelnen verursachten Schandflecken zu beseitigen.

Alle Jahre wieder entstehen durch die dafür notwendigen, unzähligen Müllcontainer hohe Kosten, die am Ende logischerweise auf alle Einwohner der Verbandsgemeinde umgelegt werden.



Damit sind wir genau an dem Punkt, an dem die Verursacher der

Müllsünden einmal richtig nachdenken sollten. Denn sie zahlen doppelt!

Sie verfahren teures Benzin, um ihren Müll an abgelegene Straßen und Wege zu bringen. Dabei würde es exakt nur 45 Cent kosten, dem Umweltkalender



der Kreisverwaltung eine Karte zu entnehmen und die kostenlose Abholung von Sperrmüll zu beantragen.

Per E-Mail kostet es gar nichts. Pappe, Papier und Büchsen werden in der gelben Tonne kostenlos vor der Haustür abgefahren.



Damit ist das Benzin gespart, um für die Abgabe von Elektroschrott kurz mal bei der Entsorgungsgesellschaft in Querfurt vorbeizufahren.

Das lässt sich mit Sicherheit sogar mit einer Einkaufstour verbinden. Dabei kommt man

garantiert auch an einem Flaschencontainer vorbei.

Kostengünstiger als nach den öffentlichen Regeln kann man Hausmüll nicht entsorgen.

Und wenn wir einmal dabei sind, die Umweltsünder zum Nachdenken anzuregen:

Wie viel ist es Ihnen eigentlich wert, Ihren Kindern und Enkeln die Natur zu erhalten?

Die Redaktion

## Man muss die Feste feiern, wie sie fallen Venezianischer Maskenball

Für alle diejenigen, die darüber traurig sind, dass die närrische Zeit so schnell vorüber gegangen ist, haben wir einen Vorschlag. Laden Sie sich Gäste ein und feiern Sie mit ihnen einen venezianischen Maskenball.

Dekorieren Sie den Tisch mit rotem Dekosamt. Platzieren Sie darauf weiße Stabkerzen und eine üppig gefüllte Obstschale mit Fuß, kleine Masken und Fächer.

Wenn Sie dann noch für jeden Gast eine Maske vorbereiten, verleiht das Ihrem Fest einen ganz geheimnisvollen Charakter.

Für die Masken brauchen Sie:

Tonkarton in schwarz, kleine Federn, Malglitter, schmales schwarzes Seidenband

1. Aus Tonkarton ein etwa 14 cm x 20 cm großes Rechteck zuschneiden. In der Mitte der langen Seite anritzen und knicken.
2. Auf einer Kartonhälfte die Maske so anzeichnen, dass die Spitze für die Nase an der Knickkante anliegt. Die Maske ausschneiden und die Augenausschnitte herausschneiden.
3. Die Faltung öffnen und die Linien für die Nase anritzen. Die Feder mittig auf der Rückseite festkleben und dann die Maske mit Malglitter beliebig verzieren.



4. Beidseitig ein Loch in die Maske stanzen und jeweils ein schwarzes Seidenband festknuten.

(Für die Masken, die der Tischdekoration dienen, reichen 9 cm x 11 cm große Rechtecke aus Tonkarton.)

Für die Fächer mit Pfauenfeder brauen Sie:

Pappteller in Rot, Malglitter in Gold oder Silber, ½ Styroporkugel mit einem Durchmesser von ca. 9 cm, schwarze Bastelfarbe und 1-2 Pfauenfedern

1. Den Pappteller zur Hälfte falten und deckungsgleich zusammenkleben. Auf einer Seite jeweils den äußeren Halbkreis und die Streifenmuster am Rand mit Malglitter nachziehen. Trocknen lassen.
2. Die Styroporhalbkugel deckend in Schwarz bemalen. Nach dem Trocknen mit einem Messer einen tiefen Schnitt in die Rundung kerben und den Pappteller hineinstecken.
3. Die Pfauenfedern entsprechend kürzen und hinter dem Fächer in die Styroporhalbkugel stecken.

Ihre Gäste werden an dieser Maskerade bestimmt Freude haben.

Ihre Redaktion

(Quelle für Bastelanleitungen und Fotos: Sammeledition „Dekorieren, Feiern, Genießen“, Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Augsburg)